



Das Independent Sound Orchester begeisterte mit seinem Vorweihnachtskonzert in der St. Marienkirche. (© Foto: Michael Hiller)

Weihnachtsstimmung mit dem Independent Sound Orchestra in der St. Marienkirche

Michael Hiller am 14.12.2015

Minden (mt). Einen bunten Mix aus überwiegend amerikanischen Weihnachtsliedern präsentierte das Independent Sound Orchestra (ISO), die Big Band aus Minden, bei seinem Vorweihnachtskonzert in der St. Marienkirche.

Gleich zu Beginn kam mit Irving Berlins „White Christmas“, dem laut Stefan Wessel wohl „bekanntesten amerikanischen Weihnachtslied“, leichte, unbeschwerte Weihnachtsstimmung in dem Gotteshaus auf. Mit einem schönen Groove wurde dann das Rentier Rudolph durch die Kirche getrieben und das anschließende „Santa Claus“ tat sein Übriges dazu.

Bei den kommenden Stücken unterstützte dann die Akustik der Kirche die zeitgemäßen Arrangements der Big Band. Es waren vielfach sehr alte amerikanische Lieder, die mit dem soundgewaltigen ISO eine ganz andere Dimension bekam. Swing Titel wie „Let it Snow“ oder „O Christmas Tree“, wechselten sich mit eher rockigen Nummern wie „Hark The Angels Rock“, „Rock the Halls“ und den wie für ein großes Orchester gemachten „Nutcracker Swing“ und „Sugarplum Rock“ von Tschaikowsky ab.

Das Zusammenspiel der unterschiedlichen Instrumente war dabei faszinierend: Ein fein im Hintergrund klingendes Piano im Wechselspiel mit Trompete und Saxophon sowie den zeitweise kurz dominierenden Drums von Kai Buchholz hinterließen einen besonderen Eindruck und interpretierten die unterschiedlichen Stücke immer sehr kreativ. Sehr schön auch die lateinamerikanischen Rhythmen wie „Rest Ye Samba“ und „Chili Pepper Christmas“.

Zwischendurch immer wieder Stefan Wessel, der mit seinen kurzen Erklärungen zu den einzelnen Stücken Aufschluss darüber gab, warum diese seinerzeit geschrieben wurden. Dadurch entstanden passende Übergänge zwischen belebendem Swing und den Liedern, die diesem Konzert den weihnachtlichen Rahmen gaben.

Die 20 Musiker vom Independent Sound Orchestra verstanden es, die Zuhörer in der Marienkirche mit „O Come All You Faithful“ und „Have Yourself A Merry Little Christmas“ in noch mehr Weihnachtsstimmung zu versetzen. Sehr berührend dabei der Solopart des Trompeters Stefan Wessel mit „O Holy Night“. Ein weltbekanntes Weihnachtslied von Adolphe Adam aus dem Jahr 1874. Hier in der englischen Version von John Sullivan Dwight. Spätestens mit diesem Stück war Weihnachten angekommen.

Das Independent Sound Orchestra begeisterte wieder einmal das Publikum. Inspiriert durch ein Konzert des Glenn Miller Revival Orchestra fanden sich im November 1988 16 junge Musiker und Musikerinnen zu einer eigenen Big Band zusammen. Seitdem gehört das ISO zu einer festen Größe der Mindener Kulturszene und hat sich kontinuierlich in unterschiedlichen Stilrichtungen weiterentwickelt.

Groovige Soul-, Latin- und Funktitel stehen dabei im Mittelpunkt. Nach mehreren, vom mitswingenden applaudierenden Publikum geforderten Zugaben endete mit „Jingle Bells“ ein besonderes Weihnachtskonzert.

Copyright © Mindener Tageblatt 2019